WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/arg02

AMERIKA-UND-OZEANIEN ARGENTINIEN

Trans Anden Trekking

Schwierigkeitsgrad	4	**Reisedauer**	22 Tage	**Gruppe**	8-14 Teilnehmer
Trekkingreise, Wanderreise		**Davon Wandertage**	11 Tage		

- 4 Tage Salkantay Trekking in Peru & Zugfahrt im Urubamba Tal
- Besuch der Inkafestung Machu Picchu und der Kolonialstadt Cuzco
- 5 Tage Trans Anden Trekking im abwechslungsreichen Nord-Argentinien
- Vulkanbesteigung am Salar de Uyuni & Andenmetropole La Paz und Titicacasee
- “Wild West”-Feeling im Outback von Süd-Bolivien bei Tupiza
- Veranstalter dieser Reise ist Wigwam
- Mitgliedervorteil Weltweitwandern Wirkt!
  Vereinsmitglieder genießen eine Ermäßigung von € 50,- auf Reisen in alle Projektländer (Details lt. „Reiseinfo”).

Einmal quer durch die Anden, von Argentinien über Bolivien nach Peru. Wir sehen die Salzwüste Uyuni, den Titicacasee und die Inkastadt Machu Picchu. Dabei kommen wir vom Regenwald in die Wüste und bis zu schneebedeckten Bergen.

Anden Trekking durch das Herz Südamerikas

Nach vielen Höhenmetern haben wir den Pass erreicht: Vor uns öffnet sich eine trockene Landschaft voller Kakteen. Dabei haben wir uns gerade zwei Tage durch dichten subtropischen Regen- und Nebelwald gekämpft. Es sind Erlebnisse wie diese, die diese Trekking-Reise quer durch die Anden unvergleichlich machen.

Wir starten unseren Trek im argentinischen Salta, einer alten Kolonialstadt an den Ausläufern der Anden. Unser erstes Camp liegt inmitten des tiefgrünen Urwalds. Nur zwei Tage später, nach der Überquerung des Passes, nächtigen wir unter einem mächtigen Säulenkaktus.

Weiter geht es nach Bolivien, nach Tupiza. Ausgangsort um in die Salzwüste Uyuni zu gelangen und den heiligen Vulkan Tunupa (5.100 m) zu besteigen. Der Aufstieg ist nicht schwierig, erfordert aber Trittsicherheit. Hier wie generell für die Reise gilt: Sie verlangt eine gute Kondition, die Höhenlage macht vieles anstrengender als gewohnt.

Am Titicacasee erholen wir uns, ehe wir zum letzten Trek aufbrechen: zur rätselhaften Inkastadt Machu Picchu nach Peru. Auf der landschaftlich vielfältigen Route am schneebedeckten Salkantay vorbei gehen wir durch tief

eingeschnittene Täler, Nebelwaldgebiete und über einen Pass auf 4.600 Metern.

Freundschaften, die Grenzen überschreiten

Mit dem uns freundschaftlich verbundenen Team vor Ort arbeiten wir seit vielen Jahren zusammen und haben auch diese Reise gemeinsam konzipiert. Diese Anden-Wander-Erlebnisreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
18. März 2027	08. April 2027	⊕	760 €	6.240 €
12. Juni 2027	03. Juli 2027	⊕	760 €	6.240 €
10. Juli 2027	31. Juli 2027	⊕	760 €	6.240 €
09. Oktober 2027	30. Oktober 2027	⊕	760 €	6.240 €

erste Anmeldungen vorhanden				
17. März 2028	07. April 2028	⊕	760 €	6.240 €
08. April 2028	29. April 2028	⊕	760 €	6.240 €
10. Juni 2028	01. Juli 2028	⊕	760 €	6.240 €
08. Juli 2028	29. Juli 2028	⊕	760 €	6.240 €
07. Oktober 2028	28. Oktober 2028	⊕	760 €	6.240 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/arg02

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1.-2. Tag: Buenos Aires und Salta

Ankunft in Buenos Aires, Stadtfu?hrung in der Metropole. Es sind keine internationalen Langstreckenflüge inkludiert!

Tag 2: Inlandsflug nach Salta
La Linda, wie die Stadt liebevoll genannt wird, liegt im a?ußersten Nordwesten Argentiniens. Am Abend erkunden wir bei einem Stadtbummel die gut erhaltene Kolonialarchitektur und die zentrale Plaza.

Fahrzeit: ca. 30 Min.
Übernachtung im 3*-Hotel
(F/-/-)

3.-6. Tag: Vom Regenwald zur Wüste: Calilegua Trekking

Vom grünen Regenwald in die gelbe Kakteenwüste! Nördlich von Salta starten wir im Calilegua Nationalpark unsere kaum bekannte Trekking Route durch Landschaft von unvergleichlicher Schönheit. Die ersten Etappen

unseres Trekkings führen durch Täler im subtropischen Bergnebelwald und durch spektakuläre Canyons zu einsamen Bergdörfern. Stetig bergan, geht es durch Übergangszonen von Regen- und Nebelwald. Die Äste sind mit blühenden Lianen und Bromelien überwachsen. Ab einer Höhe von ca. 2.300 m werden die Bäume immer kleiner und von Buschwerk verdrängt. Erste Lichtungen geben den Blick auf sattes Grün und schroffe Gipfel der Anden frei. Mit Glück sehen wir die ersten Kondore majestätisch am Himmel kreisen.

Am Tag 5 gelangen wir aus der Nebelwaldzone heraus. Auf Zickzack-Pfaden geht es bei der Passhöhe Rumy Cruz zum ersten Mal auf über 3.000 m. Tag 6: Einmal strahlen die Felsen rot und gelb, dann grün und violett, kein Tal gleicht dem anderen. Ein Gipfel mit 3.470 m lädt zu einer wohlverdienten Mittagspause ein.

7. Tag Quebrada Humahuaca - UNESCO Weltkulturerbe

Unmittelbar nach Erreichen des höchsten Passes unseres Trekkings auf 4.140 m trauen wir unseren Augen nicht und blicken in ein riesiges Wüstental mit Wäldern aus meterhohen Säulenkakteen. Unser Blick streift bis zum Horizont über unberührte Berghänge. Die verschiedenen Gesteinsfarben lassen die Szenerie einem Malkasten gleichen. Wir befinden uns in der Quebrada de Humahuaca, die Schlucht wurde wegen ihrer kulturellen Bedeutung zum UNESCO Welterbe ernannt. Nach den Tagen voller Erlebnis und Naturgenuss gönnen wir uns eine erholsame Pause und beziehen eine gemütliche Posada im kolonialen Ort Tilcara. Beim Grillabend feiern wir den Erfolg unserer ersten Andenüberquerung!

Wanderungen Calilegua Trekking: ca. 4-8 Std. täglich (+/- 600 bis 1.600 hm)
Übernachtungen: 4xÜN in Hütte oder Zelt, 1xÜN im 3* Hotel
(5xF/5xP/4xA)

8.-9. Tag: “Wilder Westen” Südamerikas

Wir fahren durch die Quebrada auf das weite und landschaftlich beeindruckende Altiplano. Auf 3.500 m Höhe passieren wir in La Quiaca die bolivianische Grenze. Am Nachmittag geht es durch das abwechslungsreiche Hochland weiter bis in das Städtchen Tupiza – eine perfekte Western Kulisse erwartet uns dort im “Outback” Boliviens. Nach der Ankunft geht es in diese Wüsten-Wunderwelt in die Nähe eines kleinen Dorfes. Ein Abendessen und der Sonnenuntergang beschließen dort den Tag.
Am nächsten Tag erkunden wir zu Fuß oder bei einem fakultativen Reitausflug die umwerfend schöne Landschaft. Schluchten aus tiefrotem Sandstein, wüstenhafte von kleinen Akazien bewachsene Berge, baumhohe Säulenkakteen und oasenhafte Flusstäler erwecken das Gefühl, im “Wilden Westen” Südamerikas unterwegs zu

sein.

Fahrzeit: ca. 2 Std.
Wanderung: ca. 5 Std.
optionale Reittour: ca. 5-6 Std.
2x Übernachtung im 3*-Hotel
(2xF/1xM/1xA)

10. Tag: Salar de Uyuni - größte Salzwüste der Erde

Mit mehreren Allrad-Jeeps starten wir eine abenteuerliche Fahrt über die Hochebene der Anden, vorbei an Steilhängen und Vulkanen. Wir erreichen die blendend weiße Salar de Uyuni, die auf 3.660 m liegt. Am Rande der größten Salzwüste der Erde übernachten wir in einem aus Salzblöcken erbauten “Salzhotel”. Die Uyuni ist berühmt für phantastische Lichtstimmungen am Abend. Beim Sundowner auf der Terrasse klingt der Tag aus.

Fahrzeit: 4 Std. (Jeep)
Übernachtung im Salzhotel
(F/M/A)

11.-12. Tag: Weisse Galaxis der Uyuni & Vulkan Tunupa

Es beginnt eine Tour durch das Herzstück dieser Reise: Die Durchquerung der weiten Salzebene der Uyuni mit Allrad-Jeeps. Immer wieder halten wir an, um die interessanten Salzstrukturen zu bestaunen. Man verliert sich förmlich im endlosen Weiß. Die Kaktusinsel Isla Incahuasi ist mit ihren Riesenkakteen von bis zu einem halben Meter Durchmesser und einer Population von Vizcachas eine Insel des Lebens inmitten des salzigen Nichts.
Am Nordrand der Uyuni erhebt sich der majestätische Vulkan Tunupa. Er ist Basis vieler Legenden und ist unser Wegweiser inmitten der Salzwüste. Wir beziehen Quartier in einer einfachen Herberge am Fuße des Berges und steigen am Tag 12 auf in die Gipfelregionen, wer möchte bis auf über 5.000 m. Die schillernden Farben des Vulkankraters vor der grellen weißen Salzwüste und einem unendlichen Horizont sind fast schon ein galaktisches Erlebnis.

Fahrzeit: ca. 3-4 Std.
Wanderung: ca. 5-6 Std. (+/- 900 bis 1200 hm)
2x Übernachtung in einem einfachen Refugio
(F/M/A)

13.-14. Tag: La Paz

Am Tag 13 weiter mit den Jeeps über das Altiplano in Richtung Norden nach Oruro und mit dem öffentlichen komfortablen Bus nach La Paz. Der eindrucksvolle Regierungssitz Boliviens liegt in einem riesigen Talkessel auf über 3.500 m Höhe. Nur der Eispanzer des 6.440 m hohen Illimani thront noch über der Stadt. Sie ist bekannt für das geschäftige Treiben auf ihren Straßen und bei einer Stadtbesichtigung dürfen der berühmte Hexenmarkt und die historischen Altstadtviertel nicht fehlen. Lautlos lässt sich die Stadt heute mit der modernen Seilbahn aus der Luft erfahren.

Fahrzeit: ca. 8-9 Std.
2x Übernachtung im 3*-Hotel
(F/-/-)

15. Tag: Titicacasee und Puno

Wir verlassen La Paz und fahren mit dem Touristenbus in Richtung Titicacasee. Der See ist eingerahmt von den weißen Gipfeln der majestätischen über 6.000 m hohen Königskordillere. Nach dem Grenzübergang nach Peru erreichen wir Puno und haben noch Zeit, die Stadt am Titicacasee zu erkunden. Wer möchte kann die Reise in Puno beenden und fliegt am Tag 16 zurück. Für genauere Auskunft zur Preisgestaltung bitte Kontakt aufnehmen.

Fahrzeit: ca. 7 Std. (öffentlicher Touristenbus)
Übernachtung im 3*-Hotel
(F/-/-)

16.-19. Tag: Salkantay Trekking zum Berg der Götter

Das große Finale unserer Reise ist das berühmte Salkantay Trekking und der Weg zur bedeutendsten Festung der Inka: Machu Picchu. Ein Fahrtag bringt uns zunächst von Puno durch das Altiplano nach Cuzco, zum Ausgangspunkt des Trekkings. Die Trekkingroute führt durch die atemberaubende Bergwelt der Zentralanden zur Stadt der Götter. Der Nevado Salkantay ist mit seinen 6.271 m der höchste Berg in der Cordillera Vilcabamba. Die Ausläufer dieser Gebirgskette erstrecken sich bis ins 80 km nördlich der alten Inkastadt Cuzco gelegene Machu Picchu. Schneebedeckte Berge, glasklare Seen, Terrassenfelder, Lama- und Alpakaherden säumen unsere Wanderwege. Der anspruchsvolle Trek überwindet den 4.600 m hohen Salkantay Pass. Entlang tief eingeschnittener Täler wandern wir durch immer wieder wechselnde Berglandschaften in Richtung Machu Picchu und übernachten im Ort Aguas Calientes.

Fahrzeit Tag 15: ca. 9 Std.
Wanderungen Salkantay Trekking: täglich ca. 6-7 Std. (+/- 800 bis 1.400 hm)
3x Übernachtung im Zelt
(3xF/2xP/4xA)
1x Übernachtung im 3* Hotel
(F/P/A)

20.-21. Tag: Inkafestung Machu Picchu & Cusco

Wir erreichen die rätselhafte Inkastadt Machu Picchu. Bei der Besichtigung mit einem lokalen Guide erleben wir den einmaligen Gleichklang von Kultur und Natur. Die Traumwelt der Vergangenheit eingebettet in einer spektakulären Landschaft. Nach der Besichtigung geht es mit dem Bus und einem Schmalspurzug durch das Urubamba Tal zurück in Richtung Cusco. Wir feiern die vielen großartigen Erlebnisse dieser Reise und lassen es zum Ende gemütlich ausklingen.
Den morgigen Tag 21 haben wir Zeit für das Zentrum der Inkakultur: Cusco, die sagenumwobene Hauptstadt der Inka. Viele Häuser sind auf den Grundmauern der Inka-Tempel errichtet. Die Stadtmauer stammt ebenfalls noch aus der Zeit der Söhne der Sonne.

Fahrzeit: Zug ca. 2,5 Std. / Bus ca. 2,5 Std.
2x Übernachtung im 3*-Hotel
(F/-/-)

22. Tag: Rückreise

Abreise von Cusco. Wer möchte, bleibt vor der Reise in Buenos Aires oder verlängert in Cusco, Lima oder einer Regenwald-Lodge im Amazonas Tiefland.

Enthaltene Leistungen

- Inlandsflug: Buenos Aires - Salta
- Deutschsprechende WIGWAM-Reiseleitung

- Lokale, Englisch und Spanisch sprechende Bergführer, Guides, Kochteams und Fahrer
- Transfers im privaten Kleinbus, in Jeeps, im Zug, im Touristenbus (La Paz - Puno) und im öffentlichen Bus (Oruro - La Paz)
- 1x ÜN im Salzhotel
- 11x ÜN in landestypischen 3* Hotels, Hostales und Pensionen
- 2x ÜN in einfacher Unterkunft im Doppelzimmer mit Privatbad
- 7xÜN im Zelt oder Hütte während der Trekkings
- 21x Frühstück, 12x Picknick, 11x Abendessen
- 4 Tage Salkantay Trekking in Peru mit Eintritt nach Machu Picchu, Vollverpflegung und Tragtiere
- 5 Tage Anden-Überquerung in Argentinien (Calilegua Trekking), Vollverpflegung und Tragtiere
- Ganztagesausflug mit Wanderung in Südbolivien bei Tupiza
- Wanderung am Vulkan Tunupa mit lokalen Führern
- Zugfahrt im Urubamba Tal (Aguas Calientes - Ollantaytambo)
- Sämtliche Nationalparkgebühren
-

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Langstreckenflüge - die Reise ist ab Buenos Aires/bis Cusco
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs etc.
- Versicherungen, Trinkgelder, Impfungen, Visakosten etc.
- Fakultativer Reitausflug in Tupiza ca. € 80,- pro Person
- Einzelzimmer-/zeltzuschlag
- 100% Einzelzimmerzuschlag bei einer halben DZ Buchung, sollte kein(e) weiterer(e) Teilnehmer:in gefunden werden
- Kleingruppenzuschlag 8-9 Teilnehmer:innen 360€ pP

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Wigwam

Diese Reise wird vom Weltweitwandern-Partner Wigwam veranstaltet.

Kontakt

Wigwam
Naturreisen & Expeditionen GmbH
Lerchenweg 2
D-87448 Waltenhofen/Allgäu

T: +49 8379920620
E: info@wigwam-tours.de

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB unseres Partner-Veranstalters Wigwam.

Einreisebestimmungen

Es besteht keine Visumpflicht für Argentinien, Bolivien und Peru.

Bei der Einreise nach Argentinien muss ein Reisepass mit einer Gültigkeit von zumindest 3 Monate vorgewiesen werden. In Bolivien und Peru mindestens 6 Monate.

Ab 1. Juli 2025 müssen alle Ausländer (Touristen inbegriffen) bei der Einreise nach Argentinien an sämtlichen offiziellen Einreisepunkten eine gültige Auslands-Krankenversicherung nachweisen. Ohne Nachweis kann die Einreise verweigert werden.

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen bei den Einreisebestimmungen kommen kann (Visum, verpflichtende Impfungen, Versicherungsnachweise etc.). Diese Änderungen stellen keine Grundlage zum kostenfreien Rücktritt von der Reise dar.

Gesundheit

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Gelbfieber

Zu einer verpflichtenden Gelbfieberimpfung informiert das Österreichische Außenministerium:

Grundsätzlich kann bei der Einreise von allen Reisenden, die älter als zwölf Monate sind die Vorlage eines Gelbfieber-Impfzertifikats verlangt werden. Rechtslage und Verwaltungspraxis stimmen allerdings nicht immer überein.

Ein Gelbfieberimpfnachweis wird von Reisenden ab dem vollendeten 12. Lebensmonat in folgenden Fällen verlangt:
- Einreise aus einem Gelbfieber-Endemieland
- Einreise in Gelbfieber-Endemiegebiete in Bolivien

- Ausreise in ein Gelbfieber-Endemieland
Eine Gelbfieberimpfbefreiung ist nur durch eine einschlägige schriftliche ärztliche Stellungnahme möglich.

Zika-Virus

In Bolivien ist das Zika-Virus aufgetreten. Schwangere, Personen mit Immunerkrankungen, schweren und chronischen Erkrankungen oder Personen, die mit Kindern reisen, sollen im Vorfeld der Reise medizinischen Rat betreffend Mückenschutz und anderen Vorbeugungsmaßnahmen einholen.

Malaria

Ein Malaria- Risiko ist vor allem in den Amazonasgebieten von Bolivien und Peru noch vorhanden.

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmlige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken

finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Klima/Reisezeit

Argentinien

Aufgrund der geographischen Ausdehnung umfasst Argentinien mehrere Klimazonen. Im Norden subtropisches Klima (extrem heiße und feuchte Sommer), im Süden subarktisches Klima, in der Hauptstadt und den wirtschaftlich wichtigeren Provinzen gemäßigtes Klima.

Bolivien

Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinn, sondern nur einen Wechsel von Regen- und Trockenzeit. Das Klima variiert je nach Höhenlage. Im Hochland herrscht von Mai bis November Trockenzeit mit großen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht. Mit häufigen und starken Regenfällen ist zwischen Dezember und März zu rechnen. Im Tiefland herrscht tropisches Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit. Die Regenzeit dauert von Dezember bis Mai.

Peru

Peru befindet sich südlich des Äquators und besteht aus drei Regionen mit komplett verschiedenem Klima. Die Wüste , die sich mehr als 2000 km entlang der Küste erstreckt; das Andenhochland mit Gipfeln weit über 6.000 m und dem auf ca. 4.000 m Höhe liegendem Altiplano in Südperu sowie das Amazonastiefland. Die hohen Bergketten der Anden halten die Wolken aus dem Amazonastiefland weitgehend auf. Außergewöhnliche Trockenheit und große Temperaturunterschiede sind daher die Hauptmerkmale des Klimas im Wüstenstreifen an der Küste. Darüber hinaus macht der Guagua, ein Nebel der sich von Ende April bis kurz vor Weihnachten an der Küste breit macht, das Leben in dieser Zone unangenehm. Es kann oft Tage dauern, bis man in der Hauptstadt Lima die Sonne zu Gesicht bekommt und man könnte meinen, dass man nicht in den Tropen weilt.

In den Anden ist es von Mai bis September kühl aber klar und trocken, während die Temperaturen von Oktober bis April höher sind, aber die Berggipfel dann häufig in feuchtem Nebel liegen. Im Amazonasbecken ist es von Januar bis April feucht und heiß, von Mai bis Oktober trocken und heiß.

Die günstigste Reisezeit für Peru ist Juni bis September; wobei aber das ganze Jahr als Reisesaison genutzt wird.

Wichtig: Im Juli / August ist es auf den Trekkingrouten zwar tagsüber angenehm warm, manche Nächte in höher gelegenen Camps können aber äußerst kühl werden! Bitte unbedingt einen guten Schlafsack (Komforttemperatur bis ca. -5°C) und warme Kleidung mitnehmen.

Rund ums liebe Geld

Währung

Argentinien: Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Argentinische Peso. 1 Peso (ARS) entspricht 100 Centavos.

Bolivien: Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Boliviano. 1 Boliviano (BOB) entspricht 100 Centavos.

Peru: Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Peruanische Sol (PEN). 1 Sol entspricht 100 Céntimos.

Geld

Die bequemste Art an Geld zu kommen ist das Abheben am Automaten. Mit den gängigen Kreditkarten (PIN nicht vergessen!) ist es in größeren Städten möglich an Bares zu gelangen. Meist ist auch eine Behebung mit Bankomatkarte (EC-Karte) möglich, eine Kreditkarte bietet jedoch mehr Sicherheit. Pro Behebung ist mit Gebühren zu rechnen weshalb es sich empfiehlt einen größeren Betrag zu wählen. In abgelegene Region sowie auf mehrtägigen Wanderungen ist es nicht möglich an Geld zu kommen, hierbei auf ausreichend Bargeld achten.

Es ist ratsam US-Dollar als Sicherheit umzutauschen und mit auf die Reise zu nehmen. Der Umtausch sowie die Bezahlung mit US-Dollar (in kleinen Stückelungen) ist fast überall möglich. Bei kleineren Ausgaben, wir die Landeswährung bevorzugt und von einem Tausch auf der Straße ist abzuraten.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Argentinien: Zeitunterschied zu MEZ -4h

Bolivien: Zeitunterschied zu MEZ -5h

Peru: Zeitunterschied zu MEZ -6h

Elektrischer Strom

Argentinien: 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, dreipolige Stecker (Zwischenstecker erforderlich)

Bolivien: In La Paz 110 Volt oder 220 Volt, 50 Hertz, außerhalb durchgehend 220 Volt, 50 Hertz; amerikanische Steckerformen (Zwischenstecker erforderlich)

Peru: 220 Volt/60 Hertz Wechselstrom, Flachstecker

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

€ 50,- Vorteil für Vereinsmitglieder

Diese Reise ist Teil des Jubiläumsangebots des Vereins Weltweitwandern Wirkt! Vereinsmitglieder genießen im Jubiläumsjahr eine Ermäßigung von € 50,- auf alle Reisen in die Projektländer des Vereins. Diese gilt bei Buchung vom 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2026 auf Reisen nach Marokko, Nepal, Peru und Tansania. Um diesen Mitgliedervorteil nutzen zu können, geben Sie bitte bereits bei der Buchung im Feld „Anmerkungen" bekannt, dass Sie Vereinsmitglied sind.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische,

familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten" heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse

Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.

- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, …) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Julia Baumann
+43 316 58 35 04 - 16
julia.baumann@weltweitwandern.com